

Keller, Gottfried: Abend auf Golgatha (1882)

- 1 Eben die dornige Krone geneiget, verschied der Erlöser,
- 2 Weißlich in dämmernder Luft glänzte die Schulter des Herrn?
- 3 Siehe, da schwebte, vom tauigen Schimmer gelockt, die Phaläne
- 4 Flatternd hernieder zu ruhn dort, wo gelastet das Kreuz.
- 5 Langsam schlug sie ein Weilchen die samtenen Flügel zusammen,
- 6 Breitet' sie aus und entschwand fern in die sinkende Nacht.
- 7 Nicht ganz blieb verlassen ihr Schöpfer: den Pfeiler des Kreuzes
- 8 Hielt umfangen das Weib, das er zur Mutter sich schuf.

(Textopus: Abend auf Golgatha. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/50985>)